



Protokoll der Generalversammlung des Vorarlberger Landesmuseumsvereins am 8. April 2017, vorarlberg museum

Tagesordnung

- 1 Eröffnung und Begrüßung**
- 2 Festvortrag**
- 3 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom
23. April 2016 in Dornbirn**
- 4 Berichte der Präsidentin, des Geschäftsführers und der Kassierin**
- 5 Berichte aus den Ausschüssen**
- 6 Bericht der Rechnungsprüfer zum Rechnungsabschluss 2016**
- 7 Entlastung des Vorstandes**
- 8 Wahl der Präsidentin / des Präsidenten**
- 9 Festlegung des Mitgliedsbeitrags 2017**
- 10 Allfälliges**

1 Eröffnung und Begrüßung

Nach dem Rahmenprogramm in Bregenz begrüßt Präsidentin Dr. Brigitte Truschnegg die zur Versammlung anwesenden Mitglieder des Vorarlberger Landesmuseumsvereins zur Generalversammlung.

Im Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

Im Anschluss stellt Brigitte Truschnegg den Vortragenden Markus Barnay vor.

2 Festvortrag

Festvortrag von Markus Barnay

3 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 23. April 2016 in Dornbirn

Das Protokoll der vergangenen Generalversammlung liegt zur Einsicht auf und wird mit drei Gegenstimmen angenommen.

4 Berichte der Präsidentin, des Geschäftsführers und der Kassierin

Bericht der Präsidentin

Dr. Brigitte Truschnegg berichtet über die Herausgabe von drei MuseumsMagazinen und dem Jahrbuch 2017. Sie verweist auf die Fortführung der Burgenaktion und die Förderungen während des Jahres 2016. Dabei konnten die Konservierung eines Gemäldes, der Ankauf des Kristberger Altars sowie von Zeichnungen des Malers Franz Thomas Leu und die Sanierung der Ruine Blumenegg gefördert werden. Dem Anspruch, Vorarlberger Kulturgut zu bewahren, wurde der Verein einmal mehr gerecht.

Die Präsidentin berichtet weiters über die Entwicklung der Mitgliederzahlen sowie über das Ableben des Ehrenmitgliedes Dr. Josef Zehrer sowie von Rita Bertolini, die das grafische Erscheinungsbild des Vereins in den vergangenen Jahren maßgeblich geprägt hat.

Bericht der Kassierin:

siehe Anlage

Auf eine Rückfrage zur Burgenaktion erläutert die Präsidentin die Modalitäten dieser Förderaktion, wobei die finanziellen Mittel zu je einem Drittel vom Bund und vom Land Vorarlberg sowie von den Trägervereinen aufgebracht werden. Die organisatorische Abwicklung obliegt dem Landesmuseumsverein.

5

6 Berichte aus den Ausschüssen

Baldur Hämmerle liefert einen Ausblick auf noch folgende Exkursionen 2017. Er bedankt sich bei Brigitte Truschnegg, Christof Thöny, Andreas Rudigier und Harald Rhomberg für die Unterstützung in der Gestaltung des Programms.

Emil Büchel berichtet, dass es für den Karst- und höhlenkundlichen Ausschuss schwierig sei, Exkursionen anzubieten, da die meisten Höhlen nur den Forschern zugänglich seien. Der Ausschuss konzentriert sich insofern vor allem auf die Forschungstätigkeit, diese findet in erster Linie im Rätikon statt. Dort wird im August jeweils eine Forschungswoche organisiert, der Stützpunkt ist auf der Tilisunahütte.

Eine kleine Sensation kann vermeldet werden: Im Bereich des "Hohen Knopfes" wurde eine Höhle entdeckt, auf deren Grund Knochen sowie der Zahn eines Höhlenbären gefunden werden konnten.

Karl Fischer präsentiert das Jahresprogramm 2017 des Numismatischen Ausschusses. Vorträge werden meist von den Mitgliedern selber angeboten. Fischer erläutert zudem die einzelnen Medaillen bzw. Abzeichen in der Präsentation.

Harald Rhomberg erklärt, dass die Burgenaktion dem Burgenausschuss sehr wohl tue. Er dankt den Fördergebern und berichtet, dass die Förderperiode heuer auslaufe. Der Großteil der Gelder wurde im vergangenen Jahr ausgegeben. Rhomberg präsentiert die Aktivitäten bei der Tostnerburg, der Ruine Alt-Ems, der Neuburg und der Ruine Blumenegg.

Norbert Schnetzer verweist auf Bücher aus dem Nachlass von Walter Lingenhölle, die im Anschluss an die Versammlung den Mitgliedern angeboten werden.

Präsidentin Brigitte Truschnegg bedankt sich bei den Obmännern der Ausschüsse für ihre geleistete Arbeit und ihre Präsentationen.

7 Bericht der Rechnungsprüfer zum Rechnungsabschluss 2016

Lothar Giesinger geht zunächst auf die Frage bzgl. Burgenaktion ein: Dieses Geld wird treuhänderisch verwaltet und darf daher nicht in der Abrechnung aufscheinen. Die Kassaprüfung erfolgte am 29. März 2016 durch Karin Tagwerker und Dr. Lothar Giesinger in Anwesenheit des gesamten Vorstands, dafür spricht er ein Kompliment aus. Dr. Giesinger stellt in seinem Bericht fest, dass keine Bemängelungen festgestellt werden konnten. Die Verwendung der Gelder erfolgte statutengemäß und nach den Bestimmungen des Vereinsgesetzes. Er betont die korrekte Buchführung und den Abschluss, der mit sehr viel Arbeit verbunden ist, und richtet dem Vorstand Dank aus. Das Vereinsvermögen beträgt insgesamt ca. 42.000 Euro. Der Verein bzw. der Vorstand sollte über mehr Geld verfügen, damit sinnvolle Investitionen getätigt werden können. Geld könnte beispielsweise über Sponsoren eingebracht werden. Besonderer Dank geht an das Leitungsorgan des Vereins, insbesondere die Finanzreferentin.



8 Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Raimund Rhomberg wird der Vorstand einstimmig entlastet.

9 Jahresprogramm und Budget 2017, Genehmigung des Voranschlags

Folgende Punkte umfasst das Jahresprogramm, das von der Präsidentin vorgestellt wird.
Vorstellung von Birgit Fitz als neuer Mitarbeiterin beim Verein
Herausgabe von drei Museumsmagazinen
Herausgabe des Jahrbuches
Festvortrag und Präsentation des Jahrbuches
Förderungen

Voranschlag: siehe Anlage

Der Voranschlag 2017 wird mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung genehmigt.

10 Festlegung des Mitgliedsbeitrags 2018

Auf Vorschlag des Vorstands wird die 2015 beschlossene Form des Mitgliedsbeitrags einstimmig beibehalten.

11 Allfälliges

Andreas Rudigier begrüßt alle Anwesenden als Direktor im vorarlberg museum. Er gratuliert dem Verein zum 160-Jahr-Jubiläum und unterstreicht das stolze Alter. Sein Dank geht an den Vorstand und alle Mitglieder, vor allem für die Kooperationsprojekte mit dem vorarlberg museum. Es sind dies das Museumsmagazin und das Jahrbuch, wobei Rudigier auf die Beiträge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums verweist. Zum Schluss weist er auch auf die Bedeutung der Erhaltung von Kulturgut hin und unterstreicht dies am Beispiel des Kristberger Flügelaltars.

Ende der Versammlung: 17.45 Uhr
Protokoll: Christof Thöny